



**SDG-Modellregion**  
**PFÄLZERWALD**  
GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE

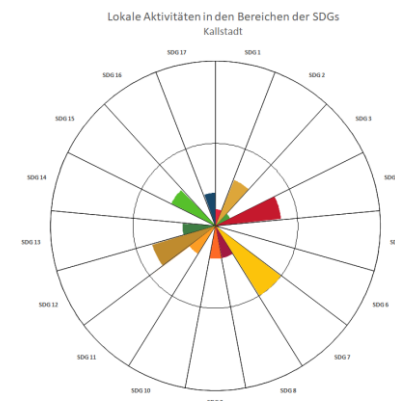
## Ortsgemeinde Klingenstein: Bestandsaufnahme & Handlungsfelder

zum Projekt Pfälzerwald: SDG-Modellregion für ein nachhaltiges Rheinland-Pfalz

Dr. Ulrich Gehrlein, Dr. Marie Sophie Schmidt, Kai Weigand, Svea Thietje

# Vorgehensweise der Bestandsaufnahme

- Erhebungsbögen → Aktivitäten & Handlungsbedarfe
- **Konzepte & Strategien**
  - Integriertes Klimaschutzkonzept (IKK) 2018 der VG Bad Bergzabern
  - (Dokumentation für den Europäischen Dorferneuerungspreis 2016)
- **Indikatoren-Abfrage** in statistischen Datenbanken
- **Auswertungsgespräch mit dem Kernteam**
  - Ziel: Handlungsbedarfe in Handlungsfeldern zusammenführen
- **Berichterstellung**
  - Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse (SWOT) & Handlungsfelder



## **STÄRKEN – Status Quo der Nachhaltigkeit (SWOT)**

- **Gute Einkommenssituation der Haushalte**
- **Gute Lebensmittelversorgung, Gesundheitsversorgung**
- **Ausstattung und Engagement für Bildung/ Erziehung**
- **Inklusions-Erfahrung: Arbeitsplatz, Bildung, Wohnen, öffentl. Einrichtungen**
- **Ausbau Erneuerbarer Energien, Ansätze zur Energieeffizienz**
- **Ansätze zur Verbesserung der Mobilität**
- **Breit aufgestelltes Gewerbe, geringer Flächenverbrauch**
- **Erfahrungen mit Tausch- und Gebrauchtwarenmärkten**
- **Wald-/ Naherholungsflächen als Tourismuspotenzial**
- **Ehrenamtliches Engagement zur Verbesserung der Biodiversität**

## **SCHWÄCHEN – Status Quo der Nachhaltigkeit (SWOT)**

- **Altersbedingte Praxisschließungen erwartet**
- **Keine altersgerechten Wohnmöglichkeiten**
- **Fehlende regionale Lebensmittelversorgung**
- **Innerorts: ÖPNV primär in Nord-Süd und West-Richtung**
- **Geringe Einflussmöglichkeiten bei Verkehrssituation aufgrund der Bundesstraße**
- **(Private) Weinbau-Monokulturen**
- **Begrenzter kommunaler Einfluss auf Weinbau**
- **Fehlende Blühflächen, Streuobstwiesen, Heckenstrukturen**
- **Bislang keine Städtepartnerschaften (ausbleibende Unterstützung aus der Bevölkerung)**

## **CHANCEN und RISIKEN – Status Quo der Nachhaltigkeit (SWOT)**

### **Chancen**

- **Erhöhung der Lebensqualität für die Einwohnerinnen und Einwohner durch nachhaltiges Handeln**
- **Identifikation der Bevölkerung mit der Kommune und dem Thema Nachhaltigkeit durch Beteiligungsverfahren**

### **Risiken**

- **Herausforderungen, wie z. B. alternde Bevölkerung, Fachkräftemangel, sind zu beachten und ggf. nicht zu beeinflussen**

# 4 Handlungsfelder der OG Klingenmünster

## ■ Lebenswerte Kommune (einschl. Alt & Jung)



Handlungsbedarfe zu den Themen:

Wohnbedarf, Bildung, Infrastruktur (Breitbandversorgung), Nahversorgung, sanfter Tourismus



## ■ Natur- und Landschaftsschutz

Handlungsbedarfe zu den Themen:

Biodiversität auf kommunalen Grünflächen, naturverträglicher Hochwasserschutz, insektenfreundliche Außenbeleuchtung, ökologische Landwirtschaft und Bioweinbau



## 4 Handlungsfelder der OG Klingenmünster

### ■ Klimaschutz und Mobilität

Handlungsbedarfe zu den Themen:

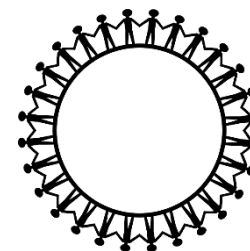
Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Hochwasserschutz, ÖPNV und andere Formen der nachhaltigen Mobilität



### ■ Globale Verantwortung und nachhaltiger Konsum

Handlungsbedarfe zu den Themen:

Bewusstseinsbildung/ Bildung für nachhaltige Entwicklung, öko-soziale/ faire öffentliche Beschaffung, lokale und regionale „biofaire“ Lebensmittel/ Produkte



## Kontakt

**Dr. Marie Sophie Schmidt**

**Institut für Ländliche Strukturforschung  
an der Goethe-Universität Frankfurt am Main**

Kurfürstenstraße 49

60486 Frankfurt/Main

Mail: [schmidt@ifls.de](mailto:schmidt@ifls.de)

Tel: 069 / 9726 683-24